

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
A. Einführung	13
B. Gang der Untersuchung	18
 Kapitel 1: Die Beitragsverantwortung des Arbeitgebers	21
A. Entstehung der Beitragsansprüche	21
B. Regelverfahren: Statusprüfung durch den Arbeitgeber	22
I. Pflichten des Arbeitgebers	22
II. Indienstnahme des Arbeitgebers in der Sozialversicherung	23
C. Verwaltungsentscheidung außerhalb des Regelverfahrens	25
 Kapitel 2: Sozialversicherungsrechtliche Konsequenzen einer Statusverfehlung	27
A. Folgen einer fehlerhaften Statusbeurteilung	27
I. Berechnung der Beitragslast bei fehlerfreier Beitragsabführung	27
II. Verlängerung der Verjährungsfrist, § 25 Abs. 1 S. 2 SGB IV	28
1. Regelverjährung für Beitragsansprüche: Vier Jahre	29
2. Verlängerte Verjährungsfrist: 30 Jahre	29
III. Nettolohnfiktion, § 14 Abs. 2 S. 2 SGB IV	30
1. Grundsatz	30
2. Illegales Beschäftigungsverhältnis	30
a. Objektiver Tatbestand	31
b. Subjektive Voraussetzung: bedingter Vorsatz	31
3. Berechnung des (fiktiven) Nettolohns, § 14 Abs. 2 S. 2 SGB IV	32
IV. Beschränkte Rückgriffmöglichkeit, § 28g S. 3 SGB IV	33
1. Grundsatz	33
2. Ausnahmen	34
a. Pflichtverletzungen des Beschäftigten	34
b. Unverschuldetes Unterlassen des Beitragsabzugs	34

Inhaltsverzeichnis

3. Berechnung des Gesamtsozialversicherungsbeitrags	35
V. Säumniszuschlag, § 24 Abs. 1 S. 1 SGB IV	35
1. Grundsatz	35
2. Berechnung Säumniszuschläge, § 24 SGB IV	36
3. Ausschluss bei unverschuldeter Unkenntnis	37
a. Die Haltung des 13. Senats des BSG	37
b. Die Haltung des 12. Senats des BSG	38
c. Kritik an der Rechtsprechung des 12. Senats	39
aa. Wortlaut	40
bb. Gesetzessystematik	41
cc. Zweck der Säumniszuschläge	44
dd. Gesetzesbegründung	45
VI. Stellungnahme	46
B. Ergebnis zu den sozialversicherungsrechtlichen Konsequenzen einer Statusverfehlung	48
Kapitel 3: Der Vorsatz im sozialversicherungsrechtlichen Beitragsrecht	51
A. Bezugspunkte des Vorsatzes im Sozialversicherungsrecht	51
I. Erster Bezugspunkt: „Kenntnis der Zahlungspflicht“	52
1. Das Entstehen der „Zahlungspflicht“ im Sozialversicherungsrecht	53
2. Die abhängige Beschäftigung nach § 7 Abs. 1 SGB IV – Beschäftigung versus Selbständigkeit	54
3. Schwierigkeiten bei der rechtlichen Bewertung	55
a. Rechtslage	56
aa. Rechtsvorschrift des § 7 SGB IV	56
(1) Statuszuordnung nach der ständigen Rechtsprechung des BSG	56
(2) Auswirkungen auf das kognitive Vorsatzelement	62
(a.) Auswirkungen auf die „Kenntnis von der Zahlungspflicht“	62
(b.) Auswirkungen auf das „für möglich halten“ der Zahlungspflicht	65
bb. Verhältnis der „Beschäftigung“ nach § 7 SGB IV zum Arbeitnehmerbegriff des § 611a BGB	67
(1) Gesetzliche Grundlagen	67

(2) Zunehmendes Auseinanderdriften in der Rechtsprechung	72
(3) Auswirkungen auf das kognitive Vorsatzelement	76
b. Neue Beschäftigungsformen	77
aa. Crowdworking	78
bb. Agile Arbeit am Beispiel „Scrum“	80
cc. Auswirkungen auf das kognitive Vorsatzelement	83
c. Ergebnis zu den Schwierigkeiten bei der rechtlichen Bewertung	84
4. Bewertungsgrundlage des kognitiven Vorsatzelements: Parallelwertung in der Laiensphäre	85
5. Auswirkungen eines Irrtums über die Arbeitgeberstellung	87
a. Rechtsprechungsänderung des <i>BGH</i>	88
b. Bedeutung der Rechtsprechungsänderung für den Umgang mit Irrtümern im Sozialversicherungsrecht	90
6. Ergebnis zum ersten Bezugspunkt des Vorsatzes	93
II. Zweiter Bezugspunkt: Gewolltes Unterlassen der Beitragszahlung	94
III. Ergebnis zu den Bezugspunkten des Vorsatzes	97
B. Vorsatzfeststellung im Sozialversicherungsrecht	99
I. Grundlagen	100
1. Amtsermittlungs- bzw. Untersuchungsgrundsatz der Gerichte und Behörden	100
2. Beweislast	102
3. Verzicht auf voluntatives Vorsatzelement?	104
4. Zwischenergebnis	106
II. Vorsatzfeststellung anhand objektiver Indizien	106
1. Darstellung und Bewertung der entwickelten Fallgruppen	108
a. Im konkreten Erwerbsverhältnis	108
aa. Beschäftigungsverhältnis liegt „klar auf der Hand“	109
bb. „Grenznähe“	111
cc. Auffällige Vertragsgestaltung	114
dd. Arbeitsgerichtliche Entscheidung	117
(1) Feststellung der Arbeitnehmereigenschaft	117

Inhaltsverzeichnis

(2) Feststellung der „Selbständigkeit“	118
b. Allgemeine Kriterien	118
aa. Gleiche Tätigkeit von Arbeitnehmern und freien Mitarbeitern („Sowohl-als-auch Fälle“)	119
bb. Geschäftserfahrung	122
cc. Branche	123
dd. Laufende und abgeschlossene Gerichtsverfahren des Auftraggebers	124
ee. Medienwirksame höchstrichterliche Entscheidung	126
ff. Durchführung der Lohn- und Gehaltsabrechnung durch eigenes oder fremdes fachkundiges Personal	128
gg. Zahlungsunfähigkeit des Arbeitgebers	128
III. Ergebnis zur Vorsatzfeststellung im Sozialversicherungsrecht	129
 Kapitel 4: Der Vorsatz und die Rolle der Sozialversicherungsträger	133
A. Relevanz der Gemeinsamen Rundschreiben der Sozialversicherungsträger	133
I. Rechtscharakter der „Gemeinsamen Rundschreiben“	133
II. Auswirkungen auf die Vorsatzfeststellung	135
1. Rundschreiben zur Statusfeststellung von Erwerbstägigen vom 1.4.2022	135
a. Vermutungsregel für abhängige Beschäftigung	136
aa. Unvereinbarkeit mit § 7 SGB IV	137
bb. Widerspruch zu obergerichtlicher Rechtsprechung	138
b. Zwischenergebnis	139
2. Ergebnis zur Vorsatzrelevanz der Gemeinsamen Rundschreiben	139
B. Relevanz des Statusfeststellungsverfahrens nach § 7a SGB IV	140
I. Auswirkungen eines durchgeföhrten Statusfeststellungsverfahrens auf den Vorsatz	140
1. Reichweite der Entscheidung der Clearingstelle	141
2. Bindungswirkung der Entscheidung der Clearingstelle	142
3. Ergebnis des Clearingverfahrens	143
a. Clearingstelle stellt abhängige Beschäftigung fest	143

b. Clearingstelle stellt Selbständigkeit fest	145
4. Prognoseentscheidung nach § 7a Abs. 4a SGB IV	146
a. Grundlage der Entscheidung	146
b. Mitteilungspflicht bei wesentlichen Veränderungen	147
aa. Änderungen innerhalb eines Monats nach Aufnahme der Tätigkeit	147
bb. Änderungen außerhalb der Monatsfrist	148
c. Auswirkungen auf den Vorsatzvorwurf	148
5. Ergebnis zu den Auswirkungen eines durchgeföhrten Statusfeststellungsverfahrens auf den Vorsatz	149
II. Auswirkungen eines unterlassenen Statusfeststellungsverfahrens	150
1. Faktische Clearingpflicht	150
2. Kritik	152
a. Keine gesetzliche Clearingpflicht	152
b. Fehlende Neutralität der Deutschen Rentenversicherung Bund	152
aa. Wirtschaftliches Eigeninteresse	152
bb. Bindung an Recht und Gesetz	153
cc. Entscheidungspraxis 2023	155
dd. Daten zum Widerspruchsverfahren und zur gerichtlichen Überprüfung von 2018 und 2019	155
(1) Widerspruchsverfahren	156
(2) Klageverfahren	157
(3) Bewertung	157
ee. Parallel zur Befangenheit der Einzugsstellen	158
ff. Auswirkungen auf die Vorsatzfeststellung	159
3. Keine Clearingobliegenheit	160
III. Ergebnis zur Vorsatzrelevanz des Statusfeststellungsverfahrens nach § 7a SGB IV	161
C. Relevanz der Betriebsprüfung durch die Deutsche Rentenversicherung Bund	161
I. Grundsätze	161
II. Beanstandungen in der Betriebsprüfung	162
III. Beanstandungsfreie Betriebsprüfung	163
1. Keine Bindungswirkung	163
2. Forderung nach angemessener Risikovertteilung durch BSG	164

Inhaltsverzeichnis

3. Auswirkungen auf den Vorsatz	165
Fazit und Zusammenfassung in Thesen	167
Literaturverzeichnis	173